

Westfalen-Blatt vom 2. April 2002

Über Heilige, Kungeleien und Skulpturen



Über die Geschichte der Neustädter Marienkirche, über Graf Otto III. von Ravensberg und seine Gattin Hedwig zur Lippe, die als Stifter im Chor des Gotteshauses begraben wurden, hat der Historiker Joachim Wibbing gestern bei einem besonderen Stadtrundgang erzählt. Wibbing (links), hier an der etwa 1320 errichteten Grabtumba Ottos, führte durch die Marienkirche, durch Nicolai-, Süster- und Jodokuskirche und machte Kirchen- und Kulturgeschichte greifbar und nachvollziehbar. Mit Begeisterung, engagiert, kenntnisreich, Geschehnisse von einst verknüpfend und Bezüge zum Heute herstellend fesselte er seine Zuhörer. Über Heilige lernten sie ebenso etwas wie über Religionszwist, Kungeleien um Bischofsämter oder die Interpretation von Bildern und Skulpturen. Wer die Führung gestern verpasst hat, hat am nächsten Sonntag, 12 Uhr, eine zweite Chance. Karten gibt es bei der Tourist-Info oder direkt beim Stadtführer, Treffpunkt ist der Haupteingang der Marienkirche. (Text: Sabine Schulze, Foto: Loose)